

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

11. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. August 1957

Nummer 54

Datum	Inhalt	Seite
16. 7. 57	Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Konkursachen	237
19. 8. 57	Verordnung zur Ausführung des Unterhaltssicherungsgesetzes	237
23. 8. 57	Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens	238
21. 8. 57	Verordnung über die Aufhebung der ordnungsbehördlichen Verordnung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen betreffend die Festsetzung der Polizeistunde für Theater-, Lichtspielvorstellungen, Vergnügungspark u.s.w.	238
15. 8. 57	Viehseuchenverordnung zur Änderung der Viehseuchenverordnung über die Ein- und Durchfuhr von Hausgeflügel	238
	Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.	
7. 8. 57	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Schalt- und Transformatorenstation in der Gemeinde Dremmen vom 12. Juni 1957 (GV. NW. S. 164)	238
15. 8. 57	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer 110 KV-Hochspannungsleitung in Remscheid	238
15. 8. 57	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Schalt- und Transformatorenstation in Riesel	238
21. 8. 57	Festsetzung der Ortslöhne für die Bezirke der früheren Oberversicherungsbüros Düsseldorf und Dortmund	238
	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.	
1. 8. 57	Betrifft: Bekanntmachung der Deutschen Bundesbank	239
31. 7. 57	Betrifft: Wochenausweis	239
	Sachregister des Gesetz- und Verordnungsblattes für die Zeit vom 1. 1. — 31. 7. 1957 (Nr. 1 — 49)	239

GV. 57,
237 I.
s. a.
GV. 58,
55 I. u. z.

**Verordnung
über die Ermächtigung des Justizministers
zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte
für Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs-
und Konkursachen.**

Vom 16. Juli 1957.

Auf Grund des § 1 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung sowie des § 71 Abs. 3 Satz 2 der Konkursordnung in der Fassung der §§ 28, 29 des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiete der Gerichtsverfassung und des Verfahrensrechts (Rechtspflegergesetz) vom 8. Februar 1957 — BGBl. I S. 18 — wird verordnet:

§ 1

Die Ermächtigung der Landesregierung, durch Rechtsverordnung die Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Konkursachen einem Amtsgericht für die Bezirke mehrerer Amtsgerichte zuzuweisen, wird auf den Justizminister übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1957 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. Juli 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für den Ministerpräsidenten:

Der Innenminister:
Biernat.

Der Justizminister:
Dr. Amelunxen.

— GV. NW. 1957 S. 237.

**Verordnung
zur Ausführung des Unterhaltssicherungsgesetzes.
Vom 19. August 1957.**

§ 1

Zuständig für die Feststellung und Bewilligung der Leistungen zur Unterhaltssicherung sind die Landkreise und kreisfreien Städte.

§ 2

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind Verwaltungsbehörden im Sinne des § 73 und des § 66 Absatz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten, soweit es sich um Ordnungswidrigkeiten nach § 26 des Unterhaltssicherungsgesetzes handelt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Sie wird erlassen:

- von der Landesregierung auf Grund des § 17 Absatz 2 des Gesetzes über die Sicherung des Unterhalts für Angehörige der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen (Unterhaltssicherungsgesetz) vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 1046);
- vom Arbeits- und Sozialminister auf Grund der §§ 66 Absatz 2, 73 Absatz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1952 (BGBl. I S. 177).

Düsseldorf, den 19. August 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Arbeits- und Sozialminister:
Hemsath.

— GV. NW. 1957 S. 237.

GV. 57,
295 I. o.
s. 2.
GV. 58,
59

Verordnung

über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens.

Vom 23. August 1957.

Auf Grund des § 3 Abs. 3 Satz 3 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 29. März 1951 (BGBl. I S. 225) wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen gemäß § 3 Abs. 3 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes wird auf den Minister für Wirtschaft und Verkehr übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. September 1957 in Kraft.

Düsseldorf, den 23. August 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Steinhoff.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr:

Dr. Kohlhase.

— GV. NW. 1957 S. 238.

Verordnung

über die Aufhebung der ordnungsbehördlichen Verordnung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen betreffend die Festsetzung der Polizeistunde für Theater-, Lichtspielvorstellungen, Vergnügungsparks usw.

Vom 21. August 1957.

Auf Grund der §§ 29 und 38 des Ordnungsbehördengesetzes vom 16. Oktober 1956 (GV. NW. S. 289) wird für das Land Nordrhein-Westfalen verordnet:

Einziger Paragraph

Die ordnungsbehördliche Verordnung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen betreffend die Festsetzung der Polizeistunde für Theater-, Lichtspielvorstellungen, Vergnügungsparks usw. vom 16. Mai 1935 (ABl. der Regierung Arnsberg S. 79, ABl. der Regierung Minden S. 79, ABl. der Regierung Münster S. 102) in der Fassung der ordnungsbehördlichen Verordnung vom 6. Dezember 1938 (ABl. der Regierung Arnsberg S. 194, ABl. der Regierung Minden S. 496, ABl. der Regierung Münster S. 186) wird mit Wirkung vom 1. September 1957 aufgehoben.

Düsseldorf, den 21. August 1957.

Der Innenminister:
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Biernat.

— GV. NW. 1957 S. 238.

Viehseuchenverordnung

zur Änderung der Viehseuchenverordnung über die Ein- und Durchfuhr von Hausegflügel.

Vom 15. August 1957.

Auf Grund des § 7 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) in geltender Fassung in Verbindung mit § 2 des Preuß. Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz vom 25. Juli 1911 (Gesetzsammel. S. 149) wird verordnet:

§ 1

§ 2 der Viehseuchenverordnung über die Ein- und Durchfuhr von Hausegflügel vom 2. November 1955 (GV. NW. S. 221) wird durch folgenden Absatz 3 ergänzt:

"(3) Die Ein- und Durchfuhr von geschlachtetem Hausegflügel aus den Ländern Asiens ist verboten."

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. September 1957 in Kraft.
Düsseldorf, den 15. August 1957.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Effertz.

— GV. NW. 1957 S. 238.

Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 7. August 1957.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Schalt- und Transformatorenstation in der Gemeinde Dremmen vom 12. Juni 1957 (GV. NW. S. 164).

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasses durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Aachen vom 17. Juni 1957, S. 142, nachstehende Berichtigung bekanntgemacht ist:

"In Stück 20 vom 20. Mai 1957 des Amtsblattes muß die siebente Zeile der Bekanntmachung lfd. Nr. 214 (Enteignung von Grundeigentum) richtig heißen:

"Energiewirtschaft vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I...)."

— GV. NW. 1957 S. 238.

Düsseldorf, den 15. August 1957.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer 110 kV-Hochspannungsfreileitung in Remscheid.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasses durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf vom 23. Mai 1957, S. 149, die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Essen für den

Bau und Betrieb einer 110 kV-Hochspannungsfreileitung zwischen den Stadtgebieten Lobač und Lennep der kreisfreien Stadt Remscheid

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1957 S. 238.

Düsseldorf, 15. August 1957.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Schalt- und Transformatorenstation in Riesel.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasses durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold vom 22. Juli 1957, S. 239, die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten des Kreiselektrizitätsamtes in Höxter für den

Bau und Betrieb einer Schalt- und Transformatorenstation in der Gemeinde Riesel im Landkreis Höxter bekanntgemacht ist.

GV. 57,
295 a. u.
s. 2.
GV. 57,
246

— GV. NW. 1957 S. 238.

Festsetzung der Ortslöhne für die Bezirke der früheren Oberversicherungssämter Düsseldorf und Dortmund.

Gemäß § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Bereinigung des neueren Landesrechtes vom 4. Juni 1957 (GV. NW. S. 119) werden die im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen am 23. Januar 1953 (S. 105, 106) veröffentlichten, mit dem 1. Januar 1953 in Kraft getretenen Ortslöhne für die Bezirke der Oberversicherungssämter Düsseldorf und Dortmund nachstehend neu bekanntgemacht:

Auf Grund des § 3 Abs. 2 des Gesetzes über Zulagen und Mindestleistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung und zur Überleitung des Unfallversicherungsrechtes im Lande Berlin vom 29. April 1952 (BGBl. I S. 253) wird gemäß §§ 149, 151 der Reichsversicherungsordnung der

Ortslohn — d. i. das orisübliche Tagesentgelt gewöhnlicher Tagarbeiter — wie folgt festgesetzt:

A)	männlich	weiblich				
unter 16 Jahren	16—21 Jahre	über 21 Jahre	unter 16 Jahren	16—21 Jahre	über 21 Jahre	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	
5,50	8,—	10,—	4,20	5,75	7,50	

- a) für den Bezirk des Obersicherungsamtes Düsseldorf,
 b) für die Bezirke der Versicherungssämler Altena, Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn Stadt- und Landkreis, Lüdenscheid, Lünen, Ennepet-Ruhrkreis, Siegen Stadt- und Landkreis, Unna, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten des Obersicherungsamtes Dortmund.

B)	männlich	weiblich				
unter 16 Jahren	16—21 Jahre	über 21 Jahre	unter 16 Jahren	16—21 Jahre	über 21 Jahre	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	
3,50	6,50	8,30	3,—	5,—	7,—	

für die Bezirke der Versicherungssämler Arnsberg, Brilon, Lippstadt, Meschede, Olpe, Soest und Wittgenstein des Obersicherungsamtes Dortmund.

Essen, den 21. August 1957.

Obersicherungsamt
Nordrhein-Westfalen:

Dr. Fiebach.

— GV. NW. 1957 S. 238.

**Bekanntmachungen
der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.**

Bekanntmachung

der Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen

— Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank —.

Nachstehende Bekanntmachung der Deutschen Bundesbank veröffentlichen wir hiermit.

Düsseldorf, den 1. August 1957.

Landeszentralbank in Nordrhein-Westfalen

— Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank —

Fessler. Dr. Böttcher.

Bekanntmachung der Deutschen Bundesbank.

Die bisherigen Bestimmungen für den Geschäftsverkehr mit der Bank deutscher Länder und den Landeszentralbanken, die währungs- und kreditpolitischen Anordnungen dieser Banken sowie die bisherigen Anordnungen, Genehmigungen und Mitteilungen der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken auf dem Gebiete der Devisenbewirtschaftung, des Devisen- und übergebietlichen Zahlungsverkehrs und der Statistik gelten nach der Verschmelzung der Landeszentralbanken mit der Bank deutscher Länder zur Deutschen Bundesbank gemäß § 1 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 745 ff.) sinngemäß weiter, soweit das Gesetz nichts anderes vorschreibt. Nötige Anpassungen werden in Kürze bekanntgegeben.

Frankfurt (Main), 1. August 1957.

Deutsche Bundesbank:

Könneker. Dr. Zachau.

— GV. NW. 1957 S. 239.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. Juli 1957

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)					Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche					
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	—	557 457	—	—	342 147	Grundkapital
Postscheckguthaben	—	1	—	—	—	Rücklagen und Rückstellungen
Inlandswechsel	—	543 968	—	+ 65 581	—	—
Wertpapiere						Einlagen
a) am offenen Markt gekaufte	—	83	S3	—	1 441 840	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)
b) sonstige	—	—	—	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern
Ausgleichsforderungen					247	c) von öffentlichen Verwaltungen
a) aus der eigenen Umstellung	645 946	645 946	+ 30 294	+ 30 294	71 025	d) von alliierten Dienststellen
b) angekauft	—	—	—	—	12 344	e) von sonstigen inländischen Einlegern
Lombardforderungen gegen					63 033	f) von ausländischen Einlegern
a) Wechsel	1 861	1 861	— 1 392	— 1 392	2 186	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem
b) Ausgleichsforderungen	433	433	2 295	— 1 690	—	—
c) sonstige Sicherheiten	—	—	—	—	14 466	—
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—	—	—
Sonstige Vermögenswerte	—	51 372	—	+ 2 667	30 221	—
					(122 302)	—
		1 829 122		— 246 687	1 829 122	— 246 687

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Juli 1957 Veränderungen gegenüber dem Vormonat

Reserve-Soll 218 927 — 7 618
Reserve-Ist 692 943 — 35 684

Corrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 31. Juli 1957.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Fessler. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1957 S. 239.

Dieser Ausgabe liegt das Sachregister für die Zeit vom 1. 1. — 31. 7. 1957 (Nrn. 1 — 49) bei.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zu-
zügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei
der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)